

Mein Tag in ... der Kinderspaßzahnarztpraxis

# Leuchtende Kinderaugen

Hendrik ist schon ganz aufgeregt: Heute geht er wieder zum Zahnarzt. Früher hatte er davor Angst, aber seit er zum Kinderspaßzahnarzt geht, verlässt er den Zahnarztstuhl mit einem Lächeln. Ziel der Praxis von Allard van Lunteren in Germersheim ist es, Kindern die Angst vor der Behandlung zu nehmen.

*Wie kam es zu Ihrem Engagement als Kinderspaßzahnarzt?*

Allard van Lunteren: Dass Kinder das Behandlungsangebot viel leichter annehmen, wenn der Zahnarzt in einer bildhaften, positiven Sprache spricht und sie zum Lachen bringt habe ich vor 23 Jahren erkannt. Inzwischen bin ich seit zwölf Jahren als Kinderspaßzahnarzt tätig und diese Wortkreation beschreibt exakt das, was ich tue. Viele Kinder gehen aus Angst nicht gerne zum Zahnarzt, aber vom Kinderspaßzahnarzt lassen sie sich behandeln. Ich habe ein Schema entwickelt, das hinter jeder Behandlung steckt und mit dem ich die Behandlungszeit auf zwanzig Minuten verkürzen kann.

*Haben Sie ein Vorbild?*

Für mich sind alle Erwachsenen Vorbilder, die es schaffen, Kinder zu motivieren. Zum Beispiel die Mutter, die das tägliche Zimmeraufräumen zu einem Spiel macht, oder der Großvater, der mit seinen Enkeln Schabernack treibt. Da gibt es unzählige Vorbilder.

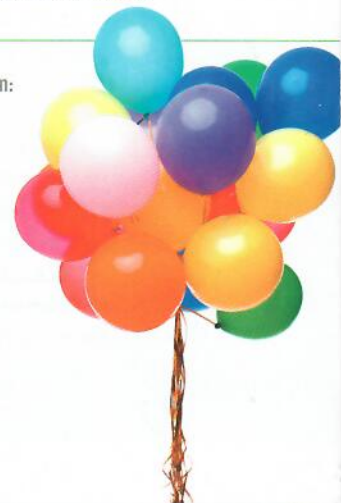
*Warum gerade Kinderzahnheilkunde?*

Ich höre jeden Tag mehrfach, dass Patienten Angst vor dem Zahnarzt haben. Mein Ziel ist es, diese Zahl zu reduzieren. Gerade bei der Behandlung von Kindern können meine Kollegen und ich sehr viel erreichen. Die ersten zahnärztlichen Behandlungen sind prägend für das weitere Leben.

Darauf kann ich bei der Arbeit nicht verzichten:

## Luftballons

Nach der Behandlung zaubere ich den Patienten einen Luftballon aus dem Ohr – so behalten sie den Zahnarztbesuch in guter Erinnerung und kommen gerne wieder.



Bei der Begrüßung sind manche Patienten noch ängstlich.



Aber schon nach zwei Minuten lacht der Patient mit roter Clownsnase.



Ein kurzer Pieks und das Kind ist schmerzfrei für die restliche Behandlung.



Mit Zaubertricks vor und während der Behandlung nehme ich den kleinen Patienten die Furcht. Menschen können nicht gleichzeitig Freude und Angst empfinden. Bringe ich das Kind zum Lachen, werden Endorphine freigesetzt, die die Schmerzschwelle deutlich erhöhen und somit die Behandlung erleichtern. Dabei beobachte ich den Patienten in jeder Phase genau, ob er die Therapie annimmt. Falls nicht, lenke ich die Aufmerksamkeit mit einem Zaubertrick von der Behandlung weg.

#### Wie gehen Sie vor?

Ich mache die Zeit auf dem Zahnarztstuhl zum Spiel: Nach jeder Behandlung zaubere ich als Highlight einen Luftballon aus dem Ohr der kleinen Patienten, den ich anschließend mit Helium fülle. Die Kinder tragen den Luftballon wie eine Trophäe nach Hause. Wer die Kinderspaßzahnheilkunde richtig betreibt, wird von den Patienten immer mit leuchtenden Augen begrüßt – mein ganz besonderes Highlight.

#### Ab welchem Alter empfehlen Sie den ersten Zahnarztbesuch?

Manchmal sehe ich schon Eineinhalbjährige mit massiven Zahnschäden. Die Zahnarztbesuche können nicht früh genug beginnen. Mein Praxisteam und ich klären schon Schwangere auf, dass Karies eine bakterielle Infektionskrankheit ist: Deshalb bitte keine Löffel oder Schnuller ab-lutschen. Wir befragen Mütter auch nach dem Zuckerkonsum ihrer Kinder. Leider ist das Unwissen über die Konsequenzen hier noch sehr groß.

#### Was motiviert Sie, auch in schwierigen Situationen immer weiter zu machen?

Vor einiger Zeit hatte ich einen dreizehnjährigen, spastisch gelähmten und geistig behinderten Jungen auf dem Stuhl sitzen, von dem ich glaubte, er würde überhaupt nichts begreifen. Nach der Befundaufnahme habe ich ihm einen Luftballon aus dem Ohr gezaubert und gemerkt, dass er viel mehr begreift als ich dachte. Er strahlte über das ganze Gesicht. Wenige Wochen später konnte ich ihm problemlos, natürlich unter Anästhesie, einen schmerzenden Milchzahn ziehen – ganz ohne Vollnarkose.



**Spaß auf dem Zahnarztstuhl:** Dank Zaubertricks und Clownsnase kommen Kinder gerne in die Praxis von Allard van Lunteren.

## WIE KANN ICH KINDERSPAßZAHNARZT WERDEN?


Allard van Lunteren hofft, dass andere seinem Beispiel folgen und sich zum Kinderspaßzahnarzt weiterbilden. In seiner Schule bildet er Kinderspaßzahnärzte in ganz Deutschland aus. In Zukunft sind weitere Kurse in den Niederlanden, Österreich, der Schweiz und in den englischsprachigen Ländern geplant. Interessierte Zahnärzte finden die aktuellen Schulungstermine unter:

 [www.kinderspaßzahnarztschule.de](http://www.kinderspaßzahnarztschule.de)




 Mit einem weiteren Zaubertrick lockert der Kinderspaßzahnarzt die Stimmung auf.



 Wenn das Kind keine Angst mehr hat kann die Behandlung beginnen.



 Bei der Verabschiedung bekommt jeder zur Belohnung einen Luftballon.